

Herbstausfahrt der ACS Classic-Gruppe vom 23. Oktober 2021

Ein paradiesisches Ziel: Alpwirtschaft Horben

Pünktlich in aller Herrgottsfrühe trafen sich 35 gutgelaunte Oldtimer-Freundinnen und -Freunde im Pantheon zu Muttenz zum morgendlichen Kaffee und der Verteilung der Roadbooks.

18 Fahrzeuge verschiedenster Marken, ausgerüstet mit solidem, altem Blech, dröhnenden Motoren, vier Rädern, mit und ohne Dach über dem Kopf, machten sich mit ihren Pilotinnen und Piloten, mit oder ohne Copilotinnen oder Copiloten, auf die erste Etappe.

«Sonnige» Erlebnisse

Nachdem wir Muttenz hinter uns gelassen haben, querten wir das Schwarzbubenland. Mit einem Schlenker über Titterten, der sonnigsten Gemeinde im Baselbiet, begutachteten wir die längste Baustelle im Kanton Baselland. Die vielen Ampeln entlang der zukünftigen Waldenburgerbahn übten sich in der «grünen Welle» und zollten so der ACS Classic-Gruppe ihren Respekt.

In Langenbruck suchten wir den Weg nach Bärenwil und der Santelhöchi. Von dort konnte man erstmals an diesem herrlichen, kühlen Samstag das Alpenpanorama geniessen.



Ein begeisternder Fuhrpark.

Die A1 überquerten wir in Egerkingen und cruisten zielstrebig zur Aarebrücke in Murgenthal. Das Kloster St. Urban passierten wir mit göttlicher Ehrfurcht und freuten uns auf den Zwischenhalt beim Jaguarpapst Georg Dönni in Roggliswil. Seine Gattin, Simone Dönni, gab uns einen interessanten Einblick in das umfassende Angebot der Dönni Classic Car AG.

Mit neuem Elan weiter...

Frisch gestärkt mit Kaffee, Orangensaft und den vielen Leckereien, welche auch der Garagenhund, dessen Name allerdings in Vergessenheit geriet, zu schätzen wusste, setzten wir uns zur zweiten Etappe in unsere Oldies.

Haueten, Wintelingen, Erpolingen, Hasenacher, wer kennt diese Ortschaften nicht? Richtig, das



ACS Classic-Gruppe: Keine reine Männersache. Foto: Florian Meier

Roadbook führte uns über Ebersacken nach Schötz. Auf dem weiteren Weg liessen wir das Schloss

«Mauensee» links liegen und «quälten» uns durch das urbane Sursee mit den unzähligen Kreisel.

Das Tagesziel

kommt in Sichtweite

Kurz vor Beromünster erblickten wir den schweizweit bekannten Sendeturm des ehemaligen Landessenders Beromünster. Von dort dauerte es nicht mehr lange bis zu unserem Tagesziel. Nur noch einige Kehren nach Mosen hinunter, dem Altwiserbach entlang nach Hitzkirch und dann bergauf zum Ziel und Mittagshalt auf dem Horben.



Herrliche Aussicht von der Alpwirtschaft Horben auf die Innerschweizer Alpen.

Foto: Florian Meier

Freundlich wurden wir in der Alpwirtschaft Horben begrüsst und bedient. Neben tollen und angenehmen Gesprächen genossen wir ein vorzügliches Mittagessen. Nach dem Mittagessen bestaunten fast alle bei prächtigem, leicht dunstigem Wetter das überwältigende Panorama der Innerschweizer Alpen.

Mitte Nachmittag nahmen wir gut gelaunt und zufrieden den längeren oder auch kürzeren Heimweg unter die Räder. Gespannt freuen wir uns auf die Ausfahrten im 2022! Treffpunkt Lugano? ■

Für das OK Herbstausfahrt 2021
in memoriam Lori Imhof
und Florian Meier